

Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Az.: 51.53.082 Ha



11.02.2016

Ergebnisprotokoll über die öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats vom 28. Januar 2016 im Kleinen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

Vorsitz: JGR Patrick Kuhn

Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)

Elisabeth Baranzew	Maya Fritsch (TOP 1, TOP 3-Ende)
Osman Cakir (TOP 2-Ende)	Maxim Kramer
Donjeta Dragidella	Patrick Kuhn (Vorsitzender)
Aynur Demir	Celina Mächtle
Berke Demir	Lea Marino
Kilian Engel	Filiz Sevinc
Noah-Etienne Fischer	Isabell Steidel
Patrick Franzen	Büsra Tezyürek

Entschuldigt: Antonia Briol
Dejan Gajic (2. stv. Vorsitzender)
Edona Gerguri (1. stv. Vorsitzende)
Furkan Sel

Unentschuldigt: - 0 -

Von der Verwaltung: Frau Haug, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Sachverständige: Frau Drauz, Konventionsbeauftragte des DRK Kreisverband Heilbronn (TOP 1)
Herr Jähnichen, Stellvertretender Rotkreuzbeauftragter des DRK Kreisverband Heilbronn (TOP 1)

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 3. Dezember 2015 liegt zur Einsicht auf. Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 1

„Heilbronn schenkt Licht!“: Bericht über die Veranstaltung vom 19. Dezember 2015

Mit Einverständnis des Jugendgemeinderats werden Frau Drauz, Konventionsbeauftragte des DRK Kreisverband Heilbronn, und Herr Jähnichen, stellvertretender Rotkreuzbeauftragter des DRK Kreisverband Heilbronn, gemäß § 33 Absatz 3 der Gemeindeordnung als Sachverständige bei der Beratung der Angelegenheit hinzugezogen.

Frau Drauz erklärt, durch die Vorstellung von „Heilbronn schenkt Licht!“ Anfang November 2015 im Jugendgemeinderat habe das Deutsche Rote Kreuz viel Unterstützung erfahren. Hierfür dankt sie ganz herzlich. Unter anderem habe die Johann-Jakob-Widmann-Schule gespendet, das Sozialwissenschaftliche Gymnasium Heilbronn, vor allem die Lehrerin Frau Wiesberg mit ihren Schülerinnen und Schülern, habe sich mit unterschiedlichen Aktionen beteiligt und viele einzelne Personen hätten durch Verbreiten der Aktion auf Facebook und durch Mundpropaganda für das Bekanntwerden des Projekts gesorgt. Dies sei im Gespräch mit jungen Leuten am Stand des Roten Kreuzes auf dem Weihnachtsmarkt, in der Fußgängerzone und durch das Feedback über Facebook deutlich geworden. Allen Beteiligten dankt sie für die Unterstützung.

Weiter dankt sie den Medien, das Pressegespräch sei mit guter Resonanz belohnt worden. Auch Herr Oberbürgermeister Mergel sowie die Heilbronner Stimme als Medienpartner hätten mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen, dass die Idee in Heilbronn schnell bekannt geworden sei. Kurz erklärt sie, dass es bei „Heilbronn schenkt Licht!“ um die Spendensammlung für unbegleitete minderjährige Flüchtlingskinder und misshandelte jesuitische Frauen aus dem Nordirak gegangen sei. Das Projekt von Herrn Prof. Luderer solle unter anderem mit den Spendengeldern unterstützt werden. Jede Einzelspende von 5 Euro sei als Zeichen für die Hoffnung und Freude durch ein Licht am 19. Dezember 2015 auf dem Heilbronner Wartberg sichtbar gemacht worden.

Anhand einiger Bilder informiert und erzählt sie von den Vorbereitungen, dem Fest und einzelnen Programmpunkten am 19. Dezember 2015 auf dem Wartberg. Ungefähr 1.000 ehrenamtliche Helferstunden seien bei diesem Projekt abgeleistet worden. Je bekannter die Idee in Heilbronn geworden sei, umso mehr Unterstützung hätte das Rote Kreuz erfahren. Insgesamt seien 32.800 Euro Spenden gesammelt worden. Über dieses Ergebnis sei sie rückblickend stolz und zufrieden. Mit dem gespendeten Geld könne eine gute Unterstützung erfolgen.

Kurz geht sie auf den angestrebten Guinness-Weltrekord ein und erklärt, weshalb dieser nicht stattgefunden habe. Die 6-wöchige Bearbeitungsdauer des Antrags sei nicht durch einen zu zahlenden Betrag von 700 Euro verkürzt worden. Alle Spenden sollen dem Projekt zugutekommen. Bis zur Veranstaltung am 19. Dezember 2015 habe sie nichts von den Verantwortlichen des Guinness-Buchs gehört. Sollte die Veranstaltung wiederholt werden, werde sie diese mindestens sechs Monate vorher bei den Verantwortlichen des Guinness-Buchs anmelden.

Weiter merkt sie an, alle Helfer hätten gute Laune und Spaß am Projekt gehabt. Auch dieses Jahr wolle das Rote Kreuz mit neuen Ideen in die Planungen gehen und werde sicher auch wieder auf den Jugendgemeinderat zukommen.

Abschließend bedankt sie sich nochmals herzlich für die Unterstützung.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn bedankt sich bei Frau Drauz und Herr Jähnichen für die ausführliche Berichterstattung. Es freut ihn, zu hören, dass der Jugendgemeinderat das Projekt unterstützen konnte. Gerne unterstütze der Jugendgemeinderat solche Aktionen weiterhin. Abschließend drückt er seine Freunde bezüglich der vielen gesammelten Spenden aus.

Herr Jähnichen merkt an, dass die Homepage und Facebookseite von „Heilbronn schenkt Licht!“ aufrecht erhalten bleibe und auf den Seiten periodisch über die Verwendung der Spendengelder berichtet werde.

Frau Drauz regt an, von Zeit zu Zeit auf die Facebookseite von „Heilbronn schenkt Licht!“ zu schauen und bei Fragen und Anregungen ihr diese mitzuteilen.

Zur Frage von JGRin Lea Marino, wie viele Lichter am Wartberg aufgehängt waren, informiert Frau Drauz. Kurz geht sie auf die Beschaffung der Lichterketten, die Übernahme der Materialkosten durch die Sponsoren und die Verkabelung durch die Auszubildenden der ZEAG ein. Insgesamt hätten 20.000 Lichter den Wartberg erhellt.

JGRin Isabell Steidel bedankt sich für den Bericht und erinnert sich, dass schon bei der Besprechung mit Frau Wiesberg, Lehrerin des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums, die Begeisterung für die Idee groß gewesen sei. Abschließend erfragt sie, in welcher Form die bisherige Hilfe für unbegleitete minderjährige Flüchtlingskinder und misshandelte jesuitische Frauen aus dem Nordirak erfolgt sei.

Frau Drauz berichtet über das Jugendfreizeitgelände des Deutschen Roten Kreuzes in Wüstenrot. Hier sei eine Gruppe unbegleiteter minderjähriger Flüchtlingskinder untergebracht gewesen. Auch Kleidung und Schuhe hätten die Kinder erhalten. Ebenfalls seien Spielenachmittage durchgeführt worden. Sofern die Gremien des Deutschen Roten Kreuzes zustimmten, sei geplant, das Spielmobil aufzurüsten und in Flüchtlingsunterkünften zu nutzen. Abschließend informiert sie, dass es den Flüchtlingskindern möglich gemacht werden solle, im Sommer an Jugendfreizeiten teilzunehmen.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

TOP 2 Jugendgemeinderatswahl 2016: Aktueller Sachstandsbericht

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn informiert kurz zur Jugendgemeinderatswahl, welche noch bis zum 29. Januar 2016 laufe. Detaillierte Informationen zur Wahl und den Kandidatinnen und Kandidaten könnten auf der Internetseite www.stimmt.de oder des Jugendgemeinderats abgerufen werden.

Ebenfalls spricht er kurz zur Wahlparty. 39 Kandidatinnen und Kandidaten hätten sich durch Wahlreden, Videoclips und Podiumsdiskussionen 180 Interessierten vorgestellt. Besonders gefreut habe er sich über das Grußwort von Herrn Oberbürgermeister Mergel. Abschließend bedankt er sich bei allen an der Wahlparty Beteiligten für die Mithilfe und dafür, dass sie die Wahlparty so erfolgreich gemacht hätten.

(Beifall)

JGR Osman Cakir empfand die Wahlparty als gelungen. Über die gute Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten habe er sich sehr gefreut.

JGRin Celina Mächtle regt als Verbesserungsvorschlag für die Wahlparty an, die Wahlreden an das Ende der Veranstaltung zu setzen. So seien die Interessierten und Kandidaten gezwungen, länger an der Veranstaltung teilzunehmen und könnten nicht alle frühzeitig die Veranstaltung verlassen.

Zur Nachfrage vom Vorsitzenden JGR Patrick Kuhn berichtet JGRin Lea Marino. Die Wahl an den Schulen laufe gut. Ihr kleiner Bruder sei an der Wilhelm-Hauff-Schule, hier werde den Schülerinnen und Schülern erklärt, wie die Wahl funktioniere. Eine große Wahlbeteiligung sei aufgrund der eigenen Kandidatinnen und Kandidaten der Schule vorhanden.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

TOP 3 Flüchtlingspatenschaftsprojekt des Jugendgemeinderats in Kooperation mit der ARGE Flüchtlingsarbeit sowie des Jugendmigrationsdienstes des Diakonischen Werks Heilbronn: Aktueller Sachstandsbericht

JGRin Isabell Steidel berichtet anhand einiger Bilder vom ersten gelungenen Fest zum Flüchtlingspatenschaftsprojekt vom 11. Dezember 2015. Rund 200 Personen hätten das Fest im Gewerkschaftshaus besucht. Davon seien 60 Prozent Flüchtlinge und 40 Prozent Einheimische gewesen. Eine Fotobox sei kostenfrei zur Verfügung gestellt worden. Auch die Technik habe nicht viel gekostet. Die Stimmung sei sehr locker gewesen, ein DJ habe aufgelegt, es sei viel gelacht und getanzt worden. Zum Kennenlernen hätten zwei Theaterpädagoginnen des Stadttheaters mit den Besuchern Spiele gespielt. Listen für die Teilnahme an Interessengruppen und Angeboten wie Kochen, Sport und vieles mehr seien ausgelegt. Diese Angebote und Interessengruppen sollten dazu beitragen, dass sich die Personen besser kennenlernten und eventuell Patenschaften entstünden. Jedes Vierteljahr sei ein Fest geplant. Das nächste solle im März stattfinden.

JGRin Elisabeth Baranzew ergänzt, dass es viele tolle Angebote gebe wie Töpfern, eine internationale Band und einiges mehr. Sie habe zum Fest viele positive Rückmeldungen erhalten. Derzeit werde noch nach einer größeren Lokation für das nächste Fest Ausschau gehalten.

Auch JGRin Maya Fritsch berichtet, sie habe nur positive Rückmeldungen zum Fest erhalten.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn dankt den Dreien für die ausführliche Vorstellung und bittet die Jugendgemeinderäte, sich Gedanken über mögliche Lokations für das nächste Fest im März zu machen und diese den Dreien mitzuteilen.

E r g e b n i s s e :

- 1. Der Jugendgemeinderat macht sich Gedanken über mögliche Lokations für das nächste Fest zum Flüchtlingspatenschaftsprojekt und teilt diese JGRin Isabell Steidel, JGRin Elisabeth Baranzew oder JGRin Maya Fritsch mit.**
2. Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

TOP 4 Anfragen

Es werden aus der Mitte des Jugendgemeinderats keine Anfragen gestellt.

TOP 5 Verschiedenes

5.1 Jugendforum „Boomtown HNX - Stadtentwicklung aus Sicht der Jugend“ vom 9. Dezember 2015

JGRin Isabell Steidel berichtet kurz von der Veranstaltung. Unter anderem geht sie auf die Teilnehmer der Podiumsdiskussion und die angesprochenen Themen ein. Viele Bands seien vertreten gewesen und hätten mehr Proberäume gefordert. Allumfassend empfand sie die Veranstaltung als gelungen.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

5.2 Empfang ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer im Flüchtlingsbereich vom 16. Dezember 2015

JGRin Isabell Steidel berichtet von der kurzweiligen und interessanten Veranstaltung von Herrn Oberbürgermeister Mergel für die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Flüchtlingsbereich in der Aula des Bildungscampus (Anlage 1 der Niederschrift).

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

5.3 Mitgliederversammlung des Dachverbands der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg vom 19. bis 20. Dezember 2015

JGR Noah-Etienne Fischer berichtet kurz von der Mitgliederversammlung des Dachverbands. Unter anderem erzählt er von der Kennenlernrunde, den Informationen über den Dachverband und den Landeschülerkongress und die durchgeführten Mitgliederwahlen. Leider seien JGR Patrick Kuhn und er nicht gewählt worden. Das Wochenende sei sehr erfolgreich gewesen.

Die Verständnisfrage von JGR Maxim Kramer wird von JGR Patrick Kuhn und JGR Noah-Etienne Fischer beantwortet.

E r g e b n i s s e :

1. **Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn wird einen Artikel über das Dachverbandstreffen schreiben und der Geschäftsstelle des Gemeinderats zukommen lassen.**
2. Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

5.4 Empfang für ehrenamtliche Flüchtlingshelferinnen und Flüchtlingshelfer vom 19. Januar 2016

JGRin Isabell Steidel berichtet von der ebenfalls interessanten Veranstaltung (Anlage 2 der Niederschrift).

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

5.5 Bekanntgaben

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

*Zeitschrift fluter Nr. 57 - Winter 2015
(Anlage 3 der Niederschrift)*

Bundesgartenschau Heilbronn 2019: Investorenauswahlverfahren Stadtausstellung Neckarbogen, Dokumentation (Anlage 4 der Niederschrift)

Presseartikel aus der Heilbronner Stimme, der Stadtzeitung und des Intranets der Stadt Heilbronn sowie stimmt! (Anlage 5 der Niederschrift):

- *Fürs Lichtermeer am Wartberg wird aufgetischt vom 16.12.2015*
- *Dem Menschen als Mensch begegnen vom 17.12.2015*

- *Neuer Spielplatz in Böckingen vom 17.12.2015*
- *Gehören Wildtiere in den Zirkus? vom 17.12.2015*
- *Immer mehr Neckargartacher vom 18.12.2015*
- *27 Ideen für mehr Wohnungen vom 18.12.2015*
- *Stadtsiedlung baut Kinderhaus im Neckarbogen vom 18.12.2015*
- *Heilbronn leuchtet vom 19.12.2015*
- *Neue Investoren für Neckarbogen vom 19.12.2015*
- *Lichtspektakel am Wartberg begeistert vom 21.12.2015*
- *Mit Vier-Sterne-Hotel zum Kongresszentrum vom 22.12.2015*
- *Hilfe hat viele Gesichter vom 22.12.2015*
- *Nachtruhe sommers erst ab 23 Uhr vom 23.12.2015*
- *Frohes Fest und einen guten Rutsch vom 24.12.2015*
- *Farbenfroh, lebendig, sympathisch vom 24.12.2015*
- *Förderverein unterstützt Jugendhaus vom 29.12.2015*
- *Wichtige Impulse für eine Willkommenskultur vom 30.12.2015*
- *Über höhere Steuern nachdenken vom 02.01.2016*
- *Verbot für Tiger und Löwen löst viele Emotionen aus vom 05.01.2016*
- *Zirkuschefs wollen um Wildtiere kämpfen vom 05.01.2016*
- *Alle zwei Jahre wieder... vom 07.01.2016*
- *Auf der Suche nach neuen Aufgaben? vom 07.01.2016*
- *Teilhabe an Bildung nimmt weiter zu vom 07.01.2016*
- *Jugendforum: Welchen Weg geht Heilbronn? vom 08.12.2015*
- *Multi-Kulti-Tag vom 07.12.2015*
- *Verzahnte Hilfe vom 09.01.2016*
- *Auf der Suche nach neuen Aufgaben? vom 10.12.2015*
- *Drei Sieger teilen sich 1000 Euro vom 10.12.2015*
- *Endlich ist es soweit! vom 10.12.2015*
- *Besuch in Berlin vom 10.12.2015*
- *Wildtiere im Zirkus? Es gibt keine einfache Antwort vom 13.01.2016*
- *Macht Worte! vom 14.01.2016*
- *Licht-Aktion am Wartberg soll wiederholt werden vom 14.01.2016*
- *Was wird wohl aus der Inselspitze? vom 19.01.2016*
- *Blühendes Leben: blütenpink, wasserblau, wiesengrün vom 11.12.2015*
- *Die Schlagzeile 2030 vom 11.12.2015*
- *Stadt im Wandel - mit Verbesserungspotenzial vom 11.12.2015*
- *Zukunft mitgestalten vom 11.12.2015*
- *Geht wählen, Eure Stimme zählt vom 21.01.2016*
- *5000 junge Leute haben die Wahl vom 21.01.2016*
- *Stadtzeitung Nr.2 vom 21.01.2016*
- *Jugendgemeinderatskandidaten vom 21.01.2016*
- *Geflüchtete kommen in Alte Kelter vom 21.01.2016*
- *Alltagssorgen der Helfer vom 21.01.2016*
- *Käthchen gesucht vom 21.01.2016*
- *Erfrischend kurze Wahlreden vom 22.01.2016*

- *5000 junge Leute haben die Wahl vom 25.01.2016*
- *Erfrischend kurze Wahlreden vom 25.01.2016*
- *5000 junge Leute haben die Wahl vom 25.01.2016*
- *Wahlwoche in Schulen vom 26.01.2016*
- *Mut der jungen Hobbydichter wird belohnt vom 26.01.2016*
- *Tourismus und die Buga vom 27.01.2016*

Weiteres Infomaterial als Tischvorlage:

Flyer Ausstellungen 2016, Kunsthalle Vogelmann

Flyer Kunsthalle Vogelmann: Joseph Beuys und Italien vom 7. Februar bis 29. Mai 2016

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn schließt um 18:40 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!

gez. Haug